



Bündnis 90/ Die Grünen
Kreistagsfraktion

An die Vorsitzende
des Kreistages Waldeck - Frankenberg
Frau Iris Ruhwedel
-Kreistagsbüro-
Südring 2
34497 Korbach

27.05.2016

**Dringlicher Resolutionsantrag von Bündnis 90/Die Grünen betreffend der aktuellen Milchpreiskrise
(nach § 11 Geschäftsordnung Kreistag, § 58 Abs. 2 HGO, §32 HKO)**

Sehr geehrte Frau Ruhwedel,

hiermit möchte ich Sie bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu setzen.

Der Kreistag möge beschließen:

Resolution

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich für den Erhalt und die Entwicklung der bäuerlichen Milchviehhaltung einzusetzen. Die aktuellen Milchauszahlungspreise von weniger als 20 Cent pro Liter stellen eine Existenzgefährdung für die Milchviehbetriebe dar, deren Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Produktion gesunder und hochwertiger Lebensmittel leistet.

Des Weiteren wird die Landesregierung gebeten, sich auf Bundesebene und bei der EU-Kommission für eine Weiterentwicklung der vorhandenen Kriseninstrumente auf dem europäischen Milchmarkt und bei den Verantwortlichen in der Verarbeitung und im Handel für eine höhere Wertschätzung der Milch einzusetzen, damit die Existenz der Milchviehbetriebe nicht weiter durch eine negative Preisentwicklung gefährdet wird.

Die Landesregierung wird darüberhinaus aufgefordert, gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren aus den Bundesländern, der Molkereiwirtschaft und dem Handel wirksame Maßnahme zu erarbeiten und umzusetzen, um der aktuell kritischen Lage auf dem Milchmarkt entgegenzuwirken.

Zusätzlich wird der Kreisausschuss aufgefordert, Vorschläge zur Stärkung der regionalen Vermarktung von Milch und Milchprodukten zu entwickeln, z. B. über ein Schulmilchangebot an den Schulen im Kreis.



Bündnis 90/ Die Grünen
Kreistagsfraktion

Begründung:

Die aktuellen Milchpreise von unter 20 Cent pro Liter sind für auch für viele Milchbäuerinnen und Milchbauern in Waldeck-Frankenberg existenzbedrohend. Die Milchpreiskrise dauert schon seit Monaten an und spitzt sich immer weiter zu. Insbesondere für die kleinen, bäuerlichen Milchviehbetriebe in unserem Landkreis stellt sie einen untragbaren Zustand dar.

Die Milchviehbetriebe leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer bäuerlich strukturierten Kulturlandschaft, der Artenvielfalt, der Produktion gesunder und hochwertiger Lebensmittel und der Sicherung von Arbeitsplätzen in Waldeck-Frankenberg. Bereits im Sommer 2015 haben die GRÜNEN Agrarministerinnen und Agrarminister ihre Forderungen nach wirksamen Steuerungsinstrumenten auf dem Milchmarkt vorgestellt. Diese sehen auch eine Stärkung der regionalen Vermarktung von Milch und Milchprodukten vor.

Um den Landwirtinnen und Landwirten eine sichere Zukunft zu bieten und auch die kleinbäuerlich strukturierte Landwirtschaft zu erhalten, sind faire und auskömmliche Preise notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Frömmrich
(Fraktionsvorsitzender)